

„Die Kinder sind Feuer und Flamme“

Der Fußball-Integrationstag an der Südstadt-Grundschule Göppingen war ein voller Erfolg

Jede Menge Spaß hatten gestern 30 Schüler der Südstadt-Grundschule Göppingen beim Fußball-Integrationstag. Je 15 Kinder aus Deutschland und aus Flüchtlingsfamilien kickten mit einem DFB-Fußballtrainer.

SARAH POSSELT-BÖHM

Göppingen. „Süleyman, Süleyman, Süleyman“ klingt es durch die geschlossene Turnhallentüre nach draußen. Ein Griff zur Klinke und schon steht man mitten im Gewusel: Zwei Teams in grünen und gelben Leibchen sind gerade in ein Fußballspiel vertieft. Die anderen Schüler sitzen auf den Bänken und beobachten gespannt, was vor sich geht. „Hand, Hand, Hand“, Pfiff – und das Spiel wird unterbrochen.

Einen ganz besonderen Tag erlebten gestern 30 Schüler der Südstadt-Grundschule Göppingen. DFB-Fußballtrainer Jochen Bauer und der frühere DFB-Juniorennationalspieler Marco Di Biccari waren zu Besuch, und sorgten mit dem Fußball-Integrationstag für Abwechslung. „Die Kinder sind Feuer und Flamme“, sagt Bauer.

Der Fußball-Integrationstag fand gestern erstmals in Göppingen statt. 15 Kinder aus Deutschland und 15 Flüchtlingskinder spielten einen Vormittag lang gemeinsam Fußball in der Sporthalle der Südstadt-Grundschule. Initiator des Projekts



Vollen Einsatz zeigten die Schüler der Südstadt-Grundschule Göppingen beim gestrigen Fußball-Integrationstag.

Foto: Staufenpress

ist Jochen Bauer, der mit dieser Aktion auch schon in Neckarsulm und Backnang war. „Ich denke, dass es wichtig ist, die Integration bereits bei Kindern voranzutreiben“. Im Gespräch mit der Stadt Göppingen und dem Runden Tisch Asyl sei er auf die Südstadt-Grundschule gestoßen. Rektorin Brigitte Haneklaus sicherte sofort ihre Unterstützung zu. „Sport ist immer gut, egal in welcher Sprache. Er spricht Emotionen an“, sagt Haneklaus. „Bei uns sind zwischen 20 und 40 Kinder von Asylbewerbern“, erzählt die Rektorin.

„Natürlich kommen die Kinder aus der nahe gelegenen Unterkunft in der Pappelallee zu uns. Zusätzlich zu der alltäglichen und intensiven Arbeit mit Flüchtlingskindern, die die Lehrer an der Grundschule leisten, haben solche Highlights auch ihre Berechtigung.“

Neben der Stadt Göppingen und der Firma EWS Weigele, die das Projekt als Hauptsponsor ermöglichte, unterstützten zwei Trainer der SG Jebenhausen/Bezgenriet die Veranstaltung: Christian Quattrone und Yaser Bakoor.

„Der Fußball-Integrationstag ist eine Kick-Off-Veranstaltung“, erklärt Jochen Bauer. „Das Ziel ist eine nachhaltige Integration zu erreichen, die einerseits den Bereich Schule und Bildung betrifft und andererseits den Sport und Vereine. Daher ist es wichtig, dass die Stadt, die Schule, Vereine und die Wirtschaft daran beteiligt sind.“

Ausgestattet mit einem neuen Trikot und einem Fußball machten die teilnehmenden Kinder gestern verschiedene Übungen zu Koordination, Bewegungsabläufen und dem

Lachen, Sprechchöre und Schiedsrichterpfiffe

Umgang mit dem Ball. Zwischen viel Lachen und Sprechchören, Schiedsrichterpfiffen und Turnschuhquietschen entstand eine offene und vertraute Atmosphäre, die den Kindern Raum zur Ausgelassenheit gab. „Ihr habt bemerkt, dass Fußball bunt ist, egal welche Sprache, Religion oder Kultur ihr habt. Wir spielen zusammen, wir gehören zusammen. Ganz unter dem Motto ‚Wir sind Kinder einer Welt‘“, fasste Brigitte Haneklaus den Tag zusammen.

Am Ende bleibt nur noch zu fragen: „Hat es allen Spaß gemacht?“ Die Antwort scheint fast überflüssig, aus 30 Mündern schallt es gleichzeitig: „Jaaaa!“